

What's Next for Planet Earth?

The countdown to man's existence on this planet began with the extinction of the first creature. This is due to the fact that the absence of any creature, however small or big, unsettles a series of balances necessary for the environment to be intact and strong.

If that was the situation, the countdown to man's extinction on Earth has now started.

One day, a researcher could take us by surprise by saying that one of the reasons for the extinction of the Red Indians was their excessive killing of antelopes.

They caused hordes of antelopes to fall from the top of mountains as an easy way for catching them, which caused an environmental imbalance.

Standing witness to man's ingratitude towards Mother Nature are the disasters he has caused to the other creatures, as well as deforestation and water pollution.

The breakout of illnesses, such as mad cow disease and bird flue, came as a result of man's messing around with nature, making rivers lifeless and even polluting food and the higher layers of the atmosphere.

Egypt is the gateway to the African Continent, the place where the Great Nile River ends its journey.

It flows for thousands of miles, crosses dozens of countries and eventually reaches us, exhausted by nature and man.

Throughout the centuries, Egypt has been the gift of the Nile, as described in the past by Herodotus. This is why this country has been looking into its own capabilities to fix this great river.

It set up the Aswan Dam and the High Dam, which led to the formation of the world's biggest artificial lakes to prevent waste of water.

Egypt also sponsors phased-out projects to purge the Nile River course along its territory. But is that enough to redress what was spoilt by both time and man?

If Third World countries want to contribute effectively to the international economy and industry, they should start producing energy, technology and means of production and not just consume them.

Turning from consumption to production would help reach a global solution to the environmental problem, not just a local one. This evolution, though, must take place without harming the environment, and this makes it extremely expensive; otherwise, environmental disasters would be hard to contain later on.

Back to Egypt, industry has properly responded to the tendencies that adopt requirements of comprehensive quality and encourage the Egyptian industry to be more competitive and to meet the ISO9000/14000 specifications.

This attitude is growing in an effective way. Environmental protection first appeared in the 1960s. An environment protection agency has been set up, and over the past ten years non-governmental organizations have spread which are concerned with environmental protection.

Despite their expansion and variety, though, these entities are not enough to protect the environment and ensure it will return clean within a

specific period of time. This is due to lack of mechanisms and capabilities to cut pollution.

It is no secret that producers give priority to reducing costs and securing profits. Upsetting this equation, whether through raising production costs or shrinking the market volume, would threaten the entire industry.

This problem is no longer confined to regional industry, but is an international issue. At the end of the day, we are all - with no discrimination - responsible for the quality of life on Earth.

No product would find any buyer if life disappeared from this planet. We are all in need of nature, while nature needs none of us.

Wohin steuert unsere Erde?

Berichtet von: **Dr. Nader Riad**

Der Count-down für die Existenz des Menschen auf diesem Planet hat mit dem Aussterben des ersten Lebewesens angefangen. Das ist so, weil man davon ausgeht, dass das Aussterben eines Lebewesens, egal ob es äußerst klein oder groß ist, zu einer Störung im biologischen Gleichgewicht führt. Die Umwelt will immer eine sichere, unveränderliche Balance genießen, damit sie sich aufrechterhalten kann und stark gegenüber den Störungen bleibt. Wenn es so ist, dann kann man ruhig sagen, dass der Count-down des Lebens des Menschen auf der Erde derzeit seinen Höhepunkt erreicht hat; mit anderen Worten, dieser Count-down wäre jetzt sogar schon zu Ende oder hätte zumindest diese Stufe überschritten. Vielleicht wird ein Forscher eines Tages mit dem Fakt überrascht, dass das Aussterben der Indianer darauf zurückzuführen ist, dass sie die wilden Büffel in großer Zahl zu töten pflegten. Sitte war es eine große Anzahl von wilden Büffeln bis auf die Berggipfel zu treiben. Das betrachteten die Indianer als ein einfaches Mittel zur Jagd. Dieses Verhalten hat aber die Umwelt stark beschädigt.

Bis zum heutigen Tag gilt dieses Beispiel als Zeugnis für die schlechte Behandlung des Menschen gegenüber Mutter Natur. Neben diesem Beispiel gibt es auch zahlreiche andere Beispiele, wo der Mensch Katastrophen verursacht hat, wie es z.B. der Fall ist, wenn der Mensch zum Aussterben anderer Lebewesen beiträgt. Der Mensch hat außerdem ganze Wälder völlig gerodet und sie dadurch für immer zerstört. Er hat die Wasserquellen verschmutzt. Darüber hinaus hat er die Hauptrolle dabei gespielt, dass die Tiere

von Krankheiten wie BSE und Vogelgrippe befallen wurden und immer noch werden. Das resultiert daraus, dass der Mensch mit der Natur nicht ordentlich umgeht und an ihr immer wieder Veränderungen herbeiführen will. Als Folge daraus wurde dem Leben in einigen Flüssen Ende gesetzt. Darüber hinaus wurde das Essen verseucht und die Luft sogar in ihren höheren Hemisphären verunreinigt.

Sprechen wir jetzt über Ägypten: Ägypten liegt am Eingang bzw. es stellt den Eingang des Kontinents Afrika dar. In Ägypten befindet sich das Ende des Nils. Er legt eine sehr große Strecke von Tausenden von Meilen durch viele Länder zurück, bis er mit seinem Wasser Ägypten erreicht. Während seiner Reise muss er die Lasten und die Probleme erdulden, die ihm diese Länder und ihre Leute in den Weg stellen. Nun ist der Nil bereits müde, wenn er sein Endziel erreicht, nämlich Ägypten. Es ist in diesem Zusammenhang ins Gedächtnis zu rufen, wie Herodot von Halikarnass(os) (Hēródotos Halikarnāsseús, * 490/480 v. Chr.; † um 424 v. Chr. Er war ein antiker griechischer Historiograph, Geograph und Völkerkundler. Er wurde von Cicero (De leg. 1,5) zugleich als „Vater der Geschichtsschreibung“ (lat. pater historiae) und als Erzähler „zahlloser Geschichten“ (lat. innumerabiles fabulae) bezeichnet.) Ägypten als das Geschenk des Nils apostrophierte. So hat Ägypten im Laufe der Jahre versucht, diesen Fluss so gut wie möglich aufrechtzuerhalten und zu schonen.

Zu diesem Zwecke hat Ägypten den Assuan-Hochdamm und den Staudamm aufgebaut. Mit Hilfe dieser Dämme wurde der größte Stausee der Welt errichtet. Des Weiteren hat Ägypten die Absicht, das Nil-Wasser den Nil entlang auf ägyptischem Boden phasenweise vom Schmutz zu befreien und zu filtern. Hier stellt sich eine wichtige Frage: Reicht das aus, damit alles repariert wird, was der Mensch und auch die Zeit verdorben hat?

Nun wird die Zukunft der Länder der Dritten Welt diskutiert. Sie können sich nur dadurch entwickeln, dass sie zu Ländern mit einer wirksamen Rolle im Bereich der internationalen Wirtschaft und Industrie werden. Anders formuliert, Die Länder der Dritten Welt müssen sich große Mühe geben, damit sie die Energie für sich selbst und vielleicht auch für andere Länder produzieren können. Ferner müssen sie die unterschiedlichen Produktionsmittel erzeugen, um diese Mittel zu konsumieren. Das bedeutet, dass die Länder der Dritten Welt derzeit Konsumländer sind.

Dann wollen sie Produktionsländer werden. Dieser Prozess gilt als großer Vorteil für die ganze Welt, noch bevor er als Vorteil eines bestimmten Landes der Dritten Welt angesehen wird, vorausgesetzt er wird richtig durchgeführt. Aus diesem Grund kann dieser Prozess als eine sehr teure Lösung für die Probleme eines Landes der Dritten Welt betrachtet werden, weil er nur im Rahmen eines strengen Systems für den Umweltschutz durchgeführt werden kann. Der planlose Wechsel von einem Zustand zu einem anderen, besseren in diesen Ländern der Dritten Welt könnte schwerwiegende Umweltkatastrophen mit sich bringen, die später kaum zu bewältigen wären.

Jetzt schauen wir noch einmal genauer auf Ägypten. Dabei merken wir, dass die Industrie in Ägypten einen relativ großen Erfolg hat, während sie bemüht ist, die aktuellsten Voraussetzungen der guten Qualität zu berücksichtigen. Wenn die Industrie in Ägypten gefördert wird, dann passiert das fast immer auf der Basis, dass das Personal in den verschiedenen Fabriken bestens geschult und qualifiziert wird. Des Weiteren stützt sich diese Förderung der ägyptischen Industrie darauf, dass den Fabriken bei der Einhaltung der normativen Standards zu den ISO Zeugnissen Nr. 9000 und Nr. 14000 verholpen wird. Das ist eine Tendenz in Ägypten und diese hat bereits einen großen Einfluss auf die ägyptische Industrie im Allgemeinen. Es ist aber

auch zu erwähnen, dass die Organisationen des Umweltschutzes mit ihren Aktivitäten schon in den 60-er Jahren in Ägypten angefangen haben. Aus diesen Aktivitäten ergab sich das Amt für Umweltschutz, das dem Ministerrat angehört. Diese Bemühungen sind außerdem mit der Gründung des Ministeriums für Umwelt gekrönt worden. Zu den konkreten Hauptergebnissen der Bemühungen dieses Ministeriums im Laufe der letzten zehn Jahre gehört, dass viele Organisationen für den Umweltschutz in seinen verschiedenen Bereichen gegründet wurden.

Obwohl all diese Stellen, die für den Umweltschutz in Ägypten verantwortlich sind, viele Bereiche in sich einschließen und viele Gebiete umschließen, kann man zurzeit nicht behaupten, dass sie eine wirklich wirksame Rolle beim Umweltschutz in Ägypten spielen. Sie erfüllen also nicht die Voraussetzungen für eine umweltfreundliche Industrie. Überdies lässt sich diese Lage in der Zukunft nicht nach einem bestimmten Zeitplan verbessern. Das wird darauf zurückgeführt, dass der Mechanismus und die Möglichkeiten für die Bestimmung eines Zeitplans fehlen. So sind diese oben genannten Stellen für Umweltschutz nicht in der Lage, die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen, die zum Erlangen einer umweltfreundlichen Industrie im Allgemeinen beitragen könnten.

Es ist jedem bekannt, dass die Reduktion der Produktionskosten im Zentrum des Interesses der Industriellen steht. Darüber hinaus ist die wirksame, sichere Anteilnahme an den unterschiedlichen Märkten von großer Bedeutung für die Industriellen. Wenn etwas in Bezug auf diese zwei Hauptziele der Industriellen sich aus irgendeinem Grund nicht verwirklichen lässt, so führt das zur Vermehrung der Produktionskosten und zur Reduktion des Volumens des Markts. Das gefährdet die ganze Industrie in Ägypten von

Grund auf. So wird das Problem von einem kleinen, nationalen Problem zu einem internationalen Problem, das schwer zu lösen ist.

Es bleibt nun zu sagen, dass wir alle für ein sicheres Leben auf dieser Erde verantwortlich sind. Es gibt keinen Unterschied zwischen uns Menschen in dieser Hinsicht. Denn alles, woraus wir Nutzen ziehen können, würde keinen Käufer finden, wenn das Leben auf der Erde zugrunde ginge. Wir alle sind auf die Natur angewiesen, während die Natur auf keinen von uns angewiesen ist